

Great Northern Lumber Company, Ltd.

Humboldt, Saskatchewan.

Da unser Geschäft mit Rubber-Schuhwaren überfüllt ist, so werden wir dieselben vom 15. Jan. 1909 an für einen Monat zu Schleuderpreisen verkaufen.

Wir führen hiermit einige Preise an, die Sie überzeugen werden, daß wir Ihnen echte Vorteile gewähren wollen.

	Regelmäßiger Preis	Verkaufspreis
Überschuhe mit 3 Schnallen (beste Sorte)	\$3.00	\$2.55
Hohe Leder Top Rubbers (beste Sorte)	3.50	2.75
Rubbers mit 2 Schnallen	2.00	1.70
Rubbers für Knaben mit 1 Schnalle	1.25	.95
Hohe Leder Top Rubbers für Männer	4.75	3.40
Rubbers für Männer mit 1 Schnalle	2.75	1.80
Extra schwere Rubber für Männer	2.75	1.90

Wir haben auch einen großen Vorrat von allen Sorten von Winterwaren, welche wir zu den möglichst niedrigen Preisen verkaufen.

Ihr Geschäftshaus

Great Northern
Lumber Company, Ltd.

G. Heidgerken, Manager.

! Günstige Gelegenheit !

Da der Frühling vor der Türe steht u. wir noch Winterwaren vorrätig haben und dieselben nicht bis zum nächsten Winter aufbewahren wollen, sind wir willens sie zum herabgesetzten Preise zu verkaufen.

Ferner halten wir Groceries, Dry Goods, Schuhe, Hülfe und Rappen und sonst alles, was zum gewöhnlichen Haushalte erforderlich ist.

Wir verkaufen auch den berühmten Sharples Rahm-Separator.

Um geneigten Zuspruch bittet,

Cembrock & Bruning,

Münster, Saskatchewan.

Wir ersuchen unsere Leser,

jene Geschäftsleute und

Firmen bei ihren Aufträgen

und Einkäufen in erster

Linie zu berücksichtigen, die

in diesem Blatt anzeigen.

Abonniert auf den

„St. Peters Bote.“

bereits festgestellt, welchen Anteil die verschiedenen Dampfergesellschaften an der Beförderung von Passagieren aus der alten Welt nach dem Hafen von New York während des Jahres 1908 gehabt haben. Aus der Zusammenstellung ist ersichtlich, daß ungefähr 30 Dampferlinien 238,179 Kajüten- und 312,644 Zwischendeckspassagiere, zusammen 550,823, im Hafen von New York gelandet haben. Von der Gesamtzahl trafen 128,094 amerikanische Bürger in der 1. und 2. Kajüte und 28,065 in der dritten Klasse oder im Zwischendeck hier ein. Die beiden deutschen Dampferlinien brachten zusammen 156,566 Passagiere, also weit über ein Viertel der Gesamtzahl. Im Jahre 1907 haben die verschiedenen Dampferlinien 94,961 Personen in der ersten, 156,470 in der zweiten Kajüte und 1,036,186 im Zwischendeck, im Ganzen 1,287,617, nach dem Hafen von New York gebracht. Die Hamburg-Amerika-Linie hat auf 108 Fahrten von Hamburg 175,207 Personen mitgebracht, der Norddeutsche Lloyd auf 113 Fahrten 166,518 von Bremen. Von Mittelmeerhäfen hatte die Hamburg-Amerika-Linie auf 23 Fahrten 25,672 Passagiere hierher gebracht und der Lloyd auf 38 Fahrten 55,603 Personen.

Die amerikanische Schlachtschiff-Flotte befindet sich zur Zeit im Hafen von Gibraltar, der letzten Station vor dem Austritt der Heimfahrt nach Amerika. Die Ankunft in Hampton Roads ist auf den 22. Febr. angesetzt und Präsident Roosevelt wird persönlich die von der größten Weltumsegelung heimkehrende Flotte begrüßen.

Birmingham, Ala. Infolge einer Explosion in der Mine No. 2 der Short Creek-Bergwerke der Birmingham Coal & Iron Co. sind 17 Menschen, und zwar 5 Weiße und 12 Neger, ums Leben gekommen.

Austin, Texas. Die der Waters-Pierce Co. auferlegte Strafe nebst Zinsen und Kosten im Gesamtbetrage von \$2,000,000 wird in Silberdollars bezahlt werden. Die \$2,000,000 Silberdollars nehmen drei Wagenladungen ein und wiegen 101,425 Pfund. Es wird einem Sachverständigen 40 Tage nehmen, das Geld zu zählen.

Chicago. Die Ver. Staaten wurden zwischen dem 30. Jan. und 2. Febr. von einem schlimmen Blizzard heimgesucht. In Chicago sind 4 Personen erfroren aufgefunden worden. In Belvidere, Ill., ist der Farmer F. Catonpool im Schneesturm erfroren. In Missouri raste der Wind mit einer Geschwindigkeit von 60 — 72 Meilen die Stunde. In Hot Springs, Ark., riß der Sturmwind eine Baptistenkirche von den Grundmauern und setzte sie in die Mitte einer Straße. Bei Keiser, Okla. liegen auf den Dächern alle Pumpanlagen auf der Erde. Viele Telegraphenstangen wurden umgeweht. Allorts wurde Schaden angerichtet. In N. D. sollen 500 Kinder erfroren sein. In Denver, Col. liegt der Schnee 7 — 10 Fuß hoch. Auch in New York, Michigan, Nebraska, Kansas, Texas und Kentucky hat der Schneesturm großen

Schaden angerichtet. An manchen Orten brach dazu noch Feuer aus.

Wheeling, W. Va. Henderson Cremeans, der älteste Mann Nord-Virginien und wahrscheinlich der ganzen Ver. Staaten, starb im Hause seines Enkels Clark Cremeans, unweit Point Pleasant, Mason County, im Alter von 115 Jahren. Seine Eltern sollen das erste Paar gewesen sein, das sich westlich der Blue Ridge Mountains in Virginien die Hand zum Ehebande reichte. Seine Mutter ist dem Verstorbenen im Alter von 120 Jahren, seine Frau ist ihm im Alter von 101 Jahren vorausgegangen. Er hinterläßt 17 Enkel, 130 Urenkel und 19 Ur-Urenkel.

Homestead, Ind. Hier starb Frau Sarah Vail im Alter von 103 Jahren. Bis zu ihrem Tode hatte sie noch ein gutes Augenlicht und ein vortreffliches Gedächtnis.

Indianapolis, Ind. Infolge der Aufregung in Verbindung mit der Feier ihres 100. Geburtstages starb hier Frau Mary Trojanoski.

Kirchliches.

Ottawa. Jedes Jahr wird in der Basilika von Ottawa am Sonntag nach Eröffnung des Dominion Parlaments das Veni Creator gesungen, um den Hl. Geist zu bitten, daß er unseren Gesetzgebern beistehen und sie in ihren Beratungen leiten möge. Der Hymnus wurde dieses Jahr Sonntag, den 24. Jan. gesungen, weil das Parlament am 20. Jan. eröffnet wurde.

Die „Little Sisters of the Poor“ werden sich in kurzer Zeit auch in Ottawa niederlassen. Soweit haben sie in Canada nur ein Haus, jenes in Montreal, das im Jahre 1887 gegründet wurde.

New York. Der hochw. P. William O'Brien Pardow, S. J., Rektor der St. Ignatius Loyola-Kirche an Park Ave. und 84. Straße, ist im St. Vincenz-Hospital einer Lungenentzündung erlegen. Er war 62 Jahre alt.

Poniesville, Ky. Der hochw. Abt Edmund Obrecht von der Trappisten-Abtei Gethsemane tritt Mitte Februar eine Reise nach Europa an. Er wird zunächst Kloster in Frankreich besuchen, dann Rom und das Hl. Land.

St. Louis, Mo. Der berühmte Architekt und Baumeister der Franziskaner, ehrw. Bruder Adrian Wewer, welcher unlängst sein goldenes Ordensjubiläum feierte, hat nachträglich vom Hl. Vater Papst Pius X. ein großes, prachtvolles Portrait Sr. Heiligkeit erhalten mit folgender vom Papste eigenhändig geschriebener Inschrift: „Unserem geliebten Sohne, den Bruder Adrian Wewer, aus dem Orden der Minorbrüder des Hl. Franziskus, zum 50sten Jahrestage seiner Hl. Ordensprofess. Mit dem Wunsche, daß der Herr ihm noch viele Jahre belohnen möge mit den Segnungen, die denen vorbehalten sind, die die Zierde Seines Hl. Hauses lieben, erteilen wir von ganzen Herzen unsern apost. Segen.“

Rom, am 15. Jan. 1909. Pius X.